



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1915

99 (24.2.1915) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-321673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-321673)

Monatlich: 70 Pfg. monatlich.
Beleglohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.
Interate: Kolonial-Beile 30 Pfg.
Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Rennze; Wandern und Reisen und Winter Sport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 99.

Mannheim, Mittwoch, 24. Februar 1915.

(Mittagsblatt.)

Der zweite englische Truppentransport versenkt.

Unsere Unterseeboote an der Südküste Englands.

WB. Berlin, 24. Febr. (Nichtamtlich.) Gestern nachmittag 4 Uhr 45 ist der englische Truppentransport-Dampfer „192“ bei Beachy Head durch ein deutsches Unterseeboot zum Sinken gebracht worden.

Seit dem 18. Februar ist noch keine Woche verfließen und schon wird die Versenkung des zweiten englischen Truppentransportes gemeldet. Über den ersten Fall erfahren wir bekanntlich aus schwedischer Quelle, die sich für die Auferstehung ihrer Nachricht verbürgen konnte, ein Truppentransport von 2000 Mann war das Opfer. Soweit wir haben verfolgen können, ist die Meldung der schwedischen Schiffahrtskreise von englischer Seite nicht bestritten worden. Wo das erste Unglück sich ereignete, erörtern wir nicht. Vom zweiten aber wird die Stelle genau angegeben. Der zweite Truppentransport ist nicht sehr weit von der Heimat fortgeschritten. Die deutschen Unterseeboote suchen den Feind an seinen eigenen Küsten auf. Das Cap Beachy Head liegt an der Südküste Englands, in der Grafschaft Sussex, zwischen Brighton und Hastings (1690 haben hier die Franzosen einen Seezweck über ein englisch-holländisches Schiff erfochten), von Dover ist es in südwestlicher Richtung etwa 80 Km entfernt, am französischen Kanalufer liegt ihm gegenüber die Halbinsel Le Havre und Dieppe gegenüber. Unsere Unterseeboote sind also logischer im Mittelpunkt der Ereignisse tätig und erfolgreich an der Arbeit. Und noch immer bleiben die nun schon so oft und so häufig angebotenen englischen Gegenmaßnahmen aus oder doch unwirksam. Dadurch, daß England, wie wir gestern wieder, alle Rohungsmittel als absolute Kontrolle erklären will, wird es die englischen Gewässer nicht von den deutschen Unterseebooten freieren, aber es wird uns anspornen, diese gefährliche Waffe, deren wirkungsvolle Schärfe wir nun schon mehrfach erproben konnten, noch energischer, noch rücksichtsloser anzuwenden. Je mehr England die Auswanderung Deutschlands zu betreiben sucht, um so kräftiger werden die deutschen Repressalien werden. England wird also schon mit dem schärfsten Ansehen der „Hungerstrafe“ gegen Deutschland nicht ausreichen. Und immer wieder fragt sich die Welt: wo bleiben denn außer den immer wieder angekündigten Drohreden und immer noch nicht über das Stadium der Erzeugung hinausgegangenen Verordnungsmaßnahmen die wirklichen Leistungen der englischen Flotte? Vor etwa einem Jahre hatte Herr Churchill seinen Etat um etwa 100 Millionen Mark überschritten, damals führte die bekannte englische Zeitschrift „Economist“ sehr lebhaft Klage über seine unsparsame Verschwendung und seine gefährliche Experimentierlust, über trübe Luftschiffe und noch ähnlichen Luxus. Sollte Herr Churchill, der Richtschmied, die technische Leistungsfähigkeit der englischen Flotte in einem mehr als bedenklichen Maße herabgemindert haben?

Ein Unglück kommt selten allein, ein Zeppelin hat die Bahnverbindung zwischen Calais und Dünkirchen erheblich gestört, und endlich ist der Konflikt zwischen Deutschland und Amerika über die Kriegsgebietserklärung der englischen Gewässer nach wie vor nicht scharfer Notwendigkeit auf den Weg freundschafflicher Verhandlungen über weitere Vorkläge und Gegenmaßnahmen geleitet worden; die englischen Bestimmungen auf eine bedenkliche Verschärfung der

deutsch-amerikanischen Meinungsverschiedenheiten haben also wenig Aussicht sich zu erfüllen.

Auch die irische Frage muß herhalten.

Berlin, 24. Febr. (Weib-Telegramm.) Die in Irland eingetragenen englischen Dampfergesellschaften lassen, wie der Post-Bg. aus Stockholm gemeldet wird, ihre Boote zwischen Liverpool, Hartwich und den irischen Häfen zum Schutze gegen die deutschen Unterseeboote unter der grünen irischen Flagge fahren. Die betreffenden englischen Reedereien glauben nämlich, die Deutschen würden einen solchen Gebrauch der irischen Nationalflagge respektieren, um nicht Erbitterung unter den Irändern in Amerika hervorzurufen.

Das Sinken der neutralen Schiffahrt.

m. Köln, 24. Febr. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Bg.“ meldet von der holländischen Grenze: Der Dampfer „Deutschland“ von der Gesellschaft „Zeeland“, welcher gestern nach Lübeck fahren wollte, ist nicht abgegangen, weil die Mannschaft sich weigerte zu fahren, mit der Begründung, daß das Schiff nur 2 wasserdichte Schotten habe. An dessen Stelle ist dann der Dampfer Prinzessin „Juliana“ abgegangen.

m. Köln, 24. Febr. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Bg.“ meldet von der holländischen Grenze: Die Berichterstatter leitender englischer Zeitungen in den Vereinigten Staaten erwarten keine Schwierigkeiten zwischen der Union und England aus Anlaß des Vorkommnisses des Dampfers „Evelyn“. Ein Berichterstatter gibt der Vermutung Raum, daß die Schiffahrt von den Vereinigten Staaten nach Deutschland noch weiter eingeschränkt werden dürfte, als sie es ohnehin schon sei.

□ Berlin, 24. Febr. (Von u. Berl. Bur.) Aus Stockholm wird gemeldet: Aus Göteborg wird gemeldet: Die Wirkung der deutschen Kriegsgebietserklärung fühlt man immer stärker. Die Reedereien haben keine Lust, ihre Dampfer hinauszuweisen. Die Störungen der Seefahrt werden immer fühlbarer. Im Hafen von Göteborg findet man nur noch schwer für ankommende Schiffe Platz. Der Verkehr nach England hätte zeitweise schon völlig aufgehört.

WTB. Amsterdam, 23. Febr. (Nichtamtlich.) Die Angestellten der holländischen Dampfschiffahrtsgesellschaften, die gehen eine beträchtliche Lohnverhöhung verlangten, haben das Angebot der Gesellschaft angenommen. Der Dampfer „Joanström“ fährt noch heute nach London, der „Kantroom“ nach Hull ab.

Erhöhung der Seeresicherungsgebühren.

WTB. Bern, 23. Febr. (Nichtamtlich.) Nach einem Zirkular der Reassurance Anglo-Suisse ist die Seeresicherungsgebühr für Transporte nach England neuerdings erhöht worden und beträgt nunmehr 2 1/2 Prozent von dem versicherten Betrag, wenn die Sendungen auf englischen oder französischen Schiffen spediert werden. Dazu kommen noch 1 1/2 Prozent Zuschlag für die Beförderung auf der Landstrecke, sowie die erhöhten Post- bzw. Eisenbahngebühren. Hiermit erreichen die Versicherungsgebühren nach Großbritannien die gleiche Höhe wie nach Nordamerika.

Unterbrechung der Postverbindung zwischen England und dem Festland.

WTB. Amsterdam, 23. Febr. (Nichtamtlich.) Das „Handelsblad“ schreibt u. a.: Eine Folge hat die deutsche Drohung mit den Unterseebooten jedenfalls gehabt, nämlich, daß die Postverbindung zwischen England und dem Festland zwar nicht ganz unterbrochen, aber doch sehr schlecht geworden ist. Wir erhalten deshalb nicht nur keine Zeitungen aus England, auch jede Verbindung mit Frankreich und Südafrika und Amerika hat aufgehört. Die Dampfer, die bisher diesen Dienst unterhalten haben, sind außerstande, regelmäßig zu fahren, da sie sich vor den Minen und Unterseebooten fürchten. Auch der Post- und Personenverkehr zwischen Frankreich und England ist seit einigen Tagen gestört.

WTB. Amsterdam, 23. Febr. (Nichtamtlich.) Nach einer Zeitungsmeldung aus Den Haag ist dort ein langer Zug mit 48 Waggonsladungen Speck auf der Fahrt nach Hüllingen durchgekommen. Der Speck ist für England bestimmt. Dort kostet das Pfund Speck gegenwärtig zwei Schilling.

Die sichere Ostsee.

m. Köln, 24. Febr. (Priv.-Tel.) Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Stockholm: Der Handelsverkehr zwischen Stockholm und Finnland wird jetzt von mehreren finnländischen Dampfern aufrecht erhalten. Augenblicklich liegen in Stockholm 5 Dampfer und täglich haben 2 Dampfer den Hafen verlassen. Sie fühlen sich recht sicher, da die deutschen Unterseeboote anderweitig beschäftigt sind.

Eine unerhörte englische Gemeinheit.

Berlin, 24. Febr. (Weib-Telegramm.) Mit allem Vorbehalt muß davon Notiz genommen werden, was im nachfolgenden ein Hamburger Großhändler dem Hamburger Fremdenblatt schreibt: Es wird hier aus ungewissen Quellen berichtet und von vielen Zeugen bestätigt, daß in England an Orten, wo Gefangenenlager sind, diese Orte selbst des Abends dunkel gehalten, die Gefangenenlager aber beleuchtet sind, um so die Flieger und Zeppelinbomben auf sie zu richten. Das ist doch eine unerhörte Gemeinheit und verdient niedriger geurteilt zu werden, daß selbst es Kinder lesen können, um es ihr Leben lang nie wieder zu vergessen.

Scharfe Urteile eines neutralen Blattes über Englands Politik.

WTB. Basel, 23. Febr. (Nichtamtlich.) Der „Baseler Anzeiger“ bringt einen Leitartikel über Englands Politik. Darin wird zunächst der Ausdruck Churchill von den silbernen Kugeln zitiert; dann fährt der Artikel fort: Churchill, der bekanntlich auch der Verfasser anderer Ausprüche ist, die von seinem Ueberflusse an Feingefühl zeugen, hat denn nicht unverschämte zugegeben, daß die englische Politik eventuell ausgediebt die Macht des Geldes als Kriegsmittel einsetzen würde. Daß dies aber in einer wenig honorierten und wenig honorarigen Weise geschehen würde, wie jetzt nach und nach angebeut wird, konnte man selbst von Churchill nicht erwarten. Das Wort weist darauf hin, daß die russischen maßgebenden

den Kreis und die Presse, die den Krieg beschreiben haben, englische und wahrscheinlich auch französische Geldmittel erhalten haben. Es bedeutet ferner den Fall Casement, wonach die Meldung der „Kölnischen Zeitung“ von einem Befreiungsversuch an dem Kapitän eines holländischen Schiffes leider nicht ausgeschlossen erscheint. Schließlich erwähnt der „Baseler Anzeiger“ die widerwärtige Wirkung der silbernen Kugeln in den Kolonien, indem er den Bericht eines Missionars der Baptisten-Mission zitiert. Er fordert zum Studium der Inseratenteile der englischen Blätter auf und führt das Beispiel eines Darlebensführers an, der in der „Times“ als Gegenleistung die Tötung von acht Deutschen anbietet. Der Artikel schließt: Wir sind neutral, aber angesichts dieser Erscheinungen kann man nicht anders sagen als: Es ist empörend, daß so etwas vorkommt, daß eine Zeitung wie die „Times“ so etwas annimmt. Aber auch hier gilt das Wort: Böse Beispiele verderben gute Sitten, ganz besonders, wenn die bösen Beispiele von oben gegeben werden. Die Freunde des englischen Volkes aber können diese Entwicklung in dem Lande, welches selber durch sein kühnliches Eintreten für das hier nicht verhängt war, mit aufrichtiger Seele bedauern. England wendet Prinzipien an, die Warren Hastings in Indien leicht anwenden konnte. Das wird sich gegenüber den zivilisierten Völkern rächen.

Der Besuch des Zeppelins über Calais.

WTB. Berlin, 23. Febr. (Nichtamtlich.) Über die Beschießung von Calais liegt in den Morgenblättern folgende Mitteilung vor: Am 4 Uhr früh reichten ein Zeppelin von Nordwest in einer Höhe von 300 Meter und fesselte gerade auf den Kontinental-Bahnhof zu. Erst als das Luftschiff sich über dem Eisenbahnterrain befand, ließ es die erste Bombe fallen, die das Geleis nach Dünkirchen zerstörte. Gleich darauf ließ das Luftschiff wieder emporkommen und ließ dann 5 Bomben auf einmal fallen, welche explodierten. Eine fiel in einen Hof, wobei ein ziemlicher Schaden angerichtet wurde, eine andere in einen Garten; diese explodierte. Ein kleines Haus, dessen Bewohner aus einer Familie von 5 Köpfen besteht, wurde ebenfalls zerstört. Auf dem Dache eines Hauses wurde in einer deutschen Sprache ein Brief gefunden, der von dem Zeppelin abgeworfen war. Der Besuch des Luftschiffes dauerte 10 Minuten. Das Luftschiff wurde dauernd beschossen, jedoch ohne Ergebnis. Der Hauptzweck des Besuchs war anscheinend die Zerstörung der Bahnhöfe nach Dünkirchen.

□ Berlin, 24. Febr. (Von u. Berl. Bur.) Zu der Beschießung von Calais durch einen Zeppelin wird uns noch gemeldet: Die Explosion der 5 Bomben hatte die Wirkung eines Erdbebens. Die umliegenden Häuser zitterten kräftig und unzählige Fenster scheibeln wurden zertrümmert. Nachdem die Bomben abgeworfen waren, entsetzte sich der Zeppelin schnell nach dem Meer zu. Der an dem Dache eines Hauses in eine deutsche

Telegramm-Adressen:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruck-Abteilung 341
Redaktion 377
Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218 u. 7669

Warenhaus

KANDER

a. m. b. H. / T 1, 1 Mannheim
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Doppelt Rabattmarken

gewähren wir an allen Abteilungen von **Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. Februar**
Lebensmittel und Netto-Artikel sind hiervon ausgeschlossen.

Nur auf diesem Wege!

Nunmehr wurde uns die Gewißheit, daß am 30. November v. J. beim Sturm bei Rogozno-Ruda (Polen) unser lieber Sohn, Bruder und Neffe

Ernst Dehoff

Kriegsfreiwilliger im Hess. Res.-Inf.-Regt. 221
im Alter von 19 $\frac{1}{2}$ Jahren den Heldentod für das Vaterland gestorben ist.

Mit der Bitte um stille Teilnahme.

Familie Dr. Harry Dehoff

Mannheim, den 23. Februar 1915.

Den Heldentod fürs Vaterland fand am 6. Februar in Nordfrankreich unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Neffe

Karl Durler, Lehrer

im Alter von 23 Jahren.

Mannheim, den 24. Februar 1915.

In tiefer Trauer:
Familie Adolf Durler.

Statt besonderer Anzeige.

Schmerz erfüllt zeigen wir an, daß unsere gute treubesorgte Mutter

Elise Tröge Ww.

plötzlich heute früh sanft entschlafen ist.

August Tröge, Gr. Finanzamtmann, z. Z. i. Felde
Otilie Tröge, Hauptlehrerin.

Die Einäscherung findet am Freitag, den 26. Februar nachmittags 3 Uhr statt.

Trauerbesuche dankend verboten.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gegr. 1900

Eberhardt Meyer

Collinstr. 10 Mannheim Teleph. 2314

Besorgt Ungeziefer jeder Art unter weitgeh. Garantie.
Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung.
34jährige praktische Erfahrung.

Bestes, grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen am Platze

Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.

Ia. Anthracit

-Nußkohlen für Dauerbrandöfen
sowie alle anderen Sorten Brennmaterial
empfehlen

Wilhelm Meuthen Nachf.

(Inhaber Heinrich Glock)

Tel. 1815 Kontor J 7, 19
Bitte genau auf Firma u. Adresse zu achten.

Frachtbriefe über den Weg vorzuziehen in der
Dr. S. Faust's Buchdruckerei

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, heute nachmittags 1/6 Uhr unseren lieben guten Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Andreas Sauer

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von nahezu 88 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen, nachdem ihm unsere unermüdete Kümmerei vor 8 Monaten im Tode vorausging.

Wir bitten für den Verstorbenen um das Almosen des Gebetes.

MANNHEIM (K 1, 20), 28. Februar 1915.

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 25. Februar 1915, nachmittags 1/4 Uhr und das Beisetzung am Donnerstag, den 25. Februar 1/10 Uhr in der Unteren Pfarrkirche statt.

Danksagung.

Allen, die uns bei unserem herben Verluste so viele Beweise inniger Teilnahme gegeben haben sage ich auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Wilh. Russ u. Kind.

Donnerstag, den 25. 26. Feb., vormittags
halb 11 Uhr werden von der Militärverwaltung in der Verbindungshalle des kgl. Schlachthaus (40311)

1 Ochse und 1 Kuh (geschlachtet)

versteigert.

UT LICHTSPIELE
P 6, 23-24

Heute
Mittwoch, 24. Februar
Neues Programm
Nur 3 Tage Nur

DER TOD IN SEVILLA

Drama in 4 Akten
mit

Asta Nielsen

in der
Hauptrolle
u. die übrigen Neuheiten.

Privat-
Wöchnerinnenheim
J 7, 27. 90200

Ernt-Entbindungshaus
Jäger, Kronprinzenstr. 60
90214

Mitteilung.

Auf wiederholte Anfragen aus dem Kreise unserer Verhättern geben wir hierdurch bekannt, daß in künftigen Wahlen unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1901 das Mitgliedsrecht für Berufstätige und für gesetzlich Wehrfähige jeder Art bis zum Betrage von 200.000,- auf ein Leben vollkommen unentgeltlich und ohne irgendwelche Formlichkeit eingeschlossen ist.

R. R. priv. Lebensversicherungs-Gesellschaft
Oesterreichischer Phönix in Wien;
Direktion für das Deutsche Reich:
Firma Karl Draber, Straßburg i. E.
Die General-Agentur:
Gebr. Haymann, Mannheim.

Stellen finden

**Tüchtiger und erfahrener
Kontorforrent-Buchhalter,**
der mit der doppelten Buchführung durch-
aus vertraut ist und selbständig forre-
spizieren kann,
ferner
ein im Abrechnungswesen für Lieferant-
zentralen und Hausindustriellen gut
bekannter

Abrechnungsbeamter,

der gute Materialkenntnisse besitzt, auch
die doppelte Buchführung versteht und
Kontrollrechnungen selbständig erledigen kann,
von größerer Aktiengeldkraft in Frank-
furt am Main

zum möglichst sofortigen Eintritt
gesucht.

Selbstgespr. anfähel. Bewerbungen
mittels. Bekannten u. Photographie
u. Zeugnisabschriften. Angabe selbstiger
Tätigkeit und Gehaltsansprüche erbeten
unt. K. 1000 an Daaßenheim & Vogler
L.-G., Frankfurt am Main. 21061

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Tüchtige Verkäuferinnen

Kleiderstoffe
Damen-Wäsche
Schuhwaren
Spielwaren
Haushalt-Eisenwaren
Lebensmittel

nur Damen mit langjähriger, erstklassigen Zeugnisse
finden Berücksichtigung; ferner Lagerist für Glas u.
Porzellan.
Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an

S. Wronker & Co. Mannheim

Vertreter gesucht
Kaffee-Geschäfte
Eggert & Paulsen
Samburg 25.
10180

Jüngeres Fräulein
mit schön. Handchrift, nicht
mehr Fortbildungspflicht,
für leichte Büro-
arbeiten gesucht. Ch. unt.
Nr. 30142 an die Exped.

Sonnenpulverhändler gel.
Brosch. 1.4 Mk. post. 40 Pf.
Central-Leser-Verlag Nr. 49
10187

Ordnl. Mädchen
für geschäftliche Ausgänge,
reines und sauberes
mit vorzuziehen. gesucht.
90248 L. 10, 6 Baden.
Helleres tüchtig. Mädchen
auf l. März gesucht.
90091 P 2, 11, post.

Vormittagsmädchen
per sofort gesucht.
Richard Wagnerstr. 1.
post. 1148.

Junger Mann
zum Besuch von
Lerngegenständen gel.
Gelehrberg, Wetzlar, 1. 10
614

Wohnungen

Weyerstr. 4, 1. Etg.
5 Zim. u. Bad, elektr. Licht,
Garten, freigelegt, zu verm.
Tel. 1018.

Bertholdstr. 10
u. 4 200 0 Zimmer in
Dopp. wohnung, zu verm.
11. Tel. 1018.

Möbl. Zimmer

C 2, 24 1 Z., 1
Wohnz., 1 Bad, elektr.
Licht, zu verm. 4700

F 3, 1 4 Z., 1 Bad, elektr.
Licht, zu verm. 4700

L 13, 4 3 Z., 1 Bad, elektr.
Licht, zu verm. 4700

L 14, 20 3 Z., 1 Bad, elektr.
Licht, zu verm. 4700

P 1, 6, 1. Etg.
4 Zim., 1 Bad, elektr.
Licht, zu verm. 4700

u. L. 2000 u. 2000
u. L. 2000 u. 2000
u. L. 2000 u. 2000

Q 4, 18 2 Z., 1 Bad,
elektr. Licht, zu verm.
4700

Q 7, 6 1. Etg., 1
Wohnz., 1 Bad, elektr.
Licht, zu verm. 4700

S 6, 12 1. Etg., 1
Wohnz., 1 Bad, elektr.
Licht, zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3
1. Etg., 1 Zim., elektr.
Licht, zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

Große Wetzlarstr. 13, 1.
Etg., 1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

Große Wetzlarstr. 13, 1.
Etg., 1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

Große Wetzlarstr. 13, 1.
Etg., 1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

Große Wetzlarstr. 13, 1.
Etg., 1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

Große Wetzlarstr. 13, 1.
Etg., 1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

Große Wetzlarstr. 13, 1.
Etg., 1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 11, 1. Etg.
1-2 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

St. Jakobstr. 3, 1. Etg.
1 Zim., elektr. Licht,
zu verm. 4700

u. d. 1. Etg., gegenüb. Haupt-
bahnh., 1. Etg., elektr.
Licht, zu verm. 4700

Mittwoch Donnerstag Freitag

Doppelte Rabattmarken.

Herm. SCHMOLLER & Cie.

Ausgenommen Marken- und Konventions-Artikel.

Pollo Theater. Letzte Woche! Blatzheim. Der müde Theodor.

Bekanntmachung. Wahlberechtigte... Herr Theodor Arent...

Leibbinden Umstands-Binden. Anatomia. Wilhelm Albert.

Schürzen Unterröcke. Wälsche. Fritz Schultz.

Nähmaschinen. Friedrich Dröll.

Kirchen-Ansage. Evangelisch-protestantische Gemeinde. Der fliegende Holländer.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge höhere Preise.

Am Graffh. Hoftheater. Hamlet.

Gaushaltungsschule L 3, 1.

Koch- und Haushaltungskurs. Gebrauchte und zurückgesetzte Lampen und Lüster.

Für Militär! Wasserdichte Westen. Friedrich Dröll.

Friedrich Dröll. Q 2, 1. Telefon 460.

Bekanntmachung. Sämtliche Erfahrungserlisten der Infanterie, Jäger, Feldartillerie...

Mannheimer Darleh-Kasse. General-Versammlung.

Bekanntmachung. Die Aufnahme von Schulkindern in die Volksschule Schwarz...

Zähne! Umarbeiten nicht mehr passender Gebisse.

Zöpfe. sowie alle Haararbeiten aus reinem deutschen Frauenhaare...

Sinquartierung. Ein Haus zur Arche Noah, P 5, 2.

Grund- u. Hausbesitzer-Verein Mannheim (E. V.). Ordentliche Mitglieder-Versammlung.

SAAIBAU THEATER. Nur 3 Tage! Mittwoch-Freitag, den 26. Februar 1915.

Fern Andra. Vermißt gemeldet. Das Nixchen.

Es ist da, die Deutsche Mode 1915 für Frühjahr und Sommer!

Bremer Zigarren-Fabriklager. Echte La Caoba. Rechnungsbücher, Geschäftsbriefe.

Vermischtes. Bilanzen. Theaterplatz. Sinquartierung.

Sophie Schwarz. Damenschneiderin. H 4, 16/18.

Waffenseife.

Bienenhonig. Reformhaus.

Für Badnerinnen! Große Rollen Bettelagen.

Karl Götz. Sinquartierung. Gäßhof Gold. Gerze.